

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Gesamttablauf des Kurses</b> . . . . .	9
1.1. <i>Lernziele und Lerninhalte</i> . . . . .	9
1.2. <i>Methodik</i> . . . . .	10
1.3. <i>Hinweise für Mediatoren</i> . . . . .	11
1.4. <i>Der organisatorische und zeitliche Ablauf des Kurses</i> . . . . .	12
1.4.1. <i>Kurze Einführung in die Verhaltensmodifikation (Vier-Stunden-Kurs)</i> . . . . .	13
<b>2. Lernziele, Methodik und Didaktik</b> . . . . .	14
2.0.1. Interaktionsspiel »Bilder« . . . . .	14
2.0.2. Interaktionsspiel »Äußern von Erwartungen« . . . . .	16
2.1. <i>Übungseinheit 1: Befähigung zum systematischen Beobachten von Personen</i> . . . . .	17
2.1.1. Beobachtungsfehler erkennen und vermeiden lernen . . . . .	17
2.1.1.1. Einfluß von Vorerfahrungen deutlich machen . . . . .	18
2.1.1.2. Einfluß von Erwartungen erkennen . . . . .	19
2.1.1.3. Interpretation von Verhalten und Verhaltensbeschreibung unterscheiden lernen . . . . .	20
2.1.1.4. Detaillierte Beobachtung statt unreflektierte Verwendung von Oberbegriffen (keine Schlagwörter) . . . . .	21
2.1.2. Beobachten nach einem Kategoriensystem . . . . .	23
2.1.3. Anwendung des systematischen Beobachtens im Gruppenalltag . . . . .	25
2.2. <i>Übungseinheit 2: Verhalten ist abhängig von vorausgehenden und nachfolgenden Bedingungen</i> . . . . .	27
2.2.1. Verhalten ist abhängig von nachfolgenden Bedingungen (Konsequenzen) . . . . .	27
2.2.1.1. Erkennen und erfahren, daß Verhalten durch Verstärkung und Nichtbeachtung steuerbar ist . . . . .	27
2.2.1.2. Verschiedene Arten von Verstärkern kennenlernen; ihre Bedeutung und interpersonale Abhängigkeit verstehen lernen . . . . .	30
2.2.1.3. Zwischen Verstärkung und Bestrafung unterscheiden lernen; Verstärkerpläne . . . . .	31
2.2.1.4. Erkennen, welche Auswirkung es hat, wenn ein Verhalten als »echt« oder »unecht« erlebt wird . . . . .	32
2.2.2. Verhalten ist abhängig von vorausgehenden (situativen) Bedingungen . . . . .	34
2.2.2.1. Den Einfluß störender und fördernder Bedingungen erkennen . . . . .	34
2.2.2.2. Den Einfluß situativer Gegebenheiten im Gruppenalltag einschätzen lernen . . . . .	36
2.3. <i>Übungseinheit 3: Reflexion über die Bedeutung der Intervention für die Beteiligten (Zielanalyse)</i> . . . . .	37
2.3.1. Kurze Einführung in die Zielanalyse . . . . .	39
2.3.2. Exemplarische Darstellung an einem Fall . . . . .	40
2.3.3. Über die Entstehung des Wunsches nach Modifikation reflektieren lernen . . . . .	40
2.3.4. Das Ziel der Verhaltensmodifikation bestimmen – bei den eigenen Fällen . . . . .	41
2.3.5. Die funktionalen Zusammenhänge des Verhaltens analysieren . . . . .	42
2.4. <i>Übungseinheit 4: Interventionsstrategien</i> . . . . .	44
2.4.1. Erkennen und üben, wie ein »gutes Modell« sein muß . . . . .	44
2.4.2. Richtiges Geben von Hilfestellung . . . . .	46
2.4.3. Aufstellen von kleinen Lernschritten üben . . . . .	47
2.4.4. Intervention bei den eigenen »Fällen“ . . . . .	49

2.5.	<i>Übungseinheit 5: Umsetzen der lerntheoretischen Prinzipien in den Gruppenalltag nach dem Kurs (Transfer)</i> . . .	51
2.5.1.	Ausschleichen von VM-Programmen . . .	51
2.5.2.	Lebensbedingungen im Heim reflektieren . . . . .	52
2.5.3.	Planung einer Fallbesprechung in der Gruppe . . . . .	53
2.5.4.	Motivierung anderer Gruppenmitglieder zur Kooperation . . .	54
2.5.5.	Exemplarische Darstellung einiger von den Teilnehmern bearbeiteter »Fälle« . . .	55
2.5.6.	Feedback . . . . .	55
	<i>Nachwort</i> . . . . .	56
<b>3.</b>	<b>Arbeitsunterlagen</b> . . . . .	<b>57</b>
3.1.	Theorieskript . . . . .	57
3.1.1.	Was verstehen wir unter Verhalten? . . .	57
3.1.2.	Verhalten ist veränderbar . . . . .	57
3.1.3.	Wie ist es veränderbar bzw. gelernt? . . .	57
3.2.	Beobachtung . . . . .	58
3.3.	Bedeutung situativer Bedingungen für das Verhalten . . . . .	62
3.4.	Einführung in die Zielanalyse . . . . .	65
3.5.	Einführung in die Verhaltensanalyse . . .	66
3.6.	Leitfaden zur Zielbestimmung . . . . .	69
3.6.1.	Verhaltensänderung . . . . .	69
3.6.2.	Bedingungen des bisherigen Verhaltens . .	70
3.6.3.	Wie kommt das Kind zu dem neuen Verhalten? . . . . .	71
3.7.	Strategien zur Durchführung von lerntheoretisch orientierten Fallbesprechungen . . . . .	72
3.8.	Feedback-Fragebogen . . . . .	74
	<b>Falldarstellungen</b> . . . . .	<b>77</b>
	Klaus T. . . . .	77
	Christa J. . . . .	82
	Stefan K. und Karl-Heinz H. . . . .	86
	Andrea S. . . . .	89
	<b>Literatur</b> . . . . .	<b>94</b>